

Meeresschildkröten schützen: TUI Care Foundation startet Turtle Aid Projekt, um nachhaltigen Tourismus in Apulien zu fördern

- *TUI Turtle Aid Italy wird durch gezielte Maßnahmen 3.500 Jungtiere schützen und 300 verletzte Tiere retten*
- *Projekt bezieht mehr als 4.000 Mitglieder der lokalen Gemeinschaft, Schulen und Tourismusunternehmen in den Meeresschutz und umweltfreundliche Praktiken ein*

Berlin, 22. Januar 2026. Die Unechte Karettschildkröte (*Caretta caretta*), die auf der IUCN-Liste weltweit als „gefährdet“ eingestuft ist, gilt im Mittelmeerraum derzeit als „nicht gefährdet“. Dennoch ist sie auch hier erheblichen menschlichen und ökologischen Belastungen ausgesetzt. Steigende Meerestemperaturen und der Klimawandel zwingen die Art dazu, ihr Nistgebiet zunehmend nach Norden auszudehnen, darunter auch an die Strände Apuliens – in Regionen, in denen es historisch gesehen keine Schildkrötennester gab. Die Küstengebiete Italiens wie Salento und Gargano zählen zu den beliebtesten Sommerreisezielen des Landes. Das bringt sowohl Risiken als auch Chancen für den Naturschutz mit sich. Unregulierter Tourismus kann durch Störungen des Lebensraums und Lichtverschmutzung den Nisterfolg gefährden, gleichzeitig bietet der Tourismus eine leistungsstarke Plattform für Bildung und nachhaltige Entwicklung.

TUI Turtle Aid Italy reagiert auf diese Herausforderungen, indem das Projekt den Schutz der Meeresschildkröten gezielt mit verantwortungsvollen Tourismuspraktiken verbindet. In Zusammenarbeit mit der italienischen NGO Legambiente schützt es während seiner dreijährigen Laufzeit durch strukturierte Strandüberwachung, Nestschutz und Rehabilitationsmaßnahmen über 3.500 Jungtiere und rettet rund 300 verletzte Schildkröten. Naturschutzteams und geschulte Freiwillige überwachen die Strände, spüren Nester auf und sichern sie, während zugleich wichtige Daten gesammelt werden, um langfristige Schutzstrategien zu entwickeln. Schildkröten, die durch Beifang, Bootsunfälle oder Verschmutzung zu Schaden gekommen sind, werden im Sea Turtle Recovery Center in Manfredonia behandelt und anschließend wieder in die Wildnis entlassen.

Um Tourismus und Naturschutz besser in Einklang zu bringen, führt die Initiative für Unternehmen an Strandorten eine freiwillige Zertifizierung für schildkrötenfreundlichen Tourismus ein. TUI Turtle Aid hat dafür einen einzigartigen Leitfaden und ein Zertifizierungssystem mit 40 Kriterien entwickelt, das darauf abzielt, die Auswirkungen des Hotelbetriebs auf die Nistplätze der Schildkröten zu minimieren. Zu den verpflichtenden Maßnahmen zählen unter anderem die nächtliche Beseitigung von Hindernissen an den Stränden, die Reduzierung der Lichtverschmutzung sowie die Sensibilisierung der Gäste. Mindestens 60 Hotels und Strandclubs werden durch Bewertungen, Schulungen und die Umsetzung umweltfreundlicher Praktiken eingebunden.

Aufklärung und Sensibilisierung stehen im Mittelpunkt des Projekts: Mehr als 4.000 Gemeindemitglieder sowie Touristinnen und Touristen werden durch

Informationskampagnen und Veranstaltungen erreicht, während Schnorchlerinnen und Schnorchler an speziell entwickelten Programmen teilnehmen. Saisonale Aktivitäten wie Schildkrötenfreilassungen, Ökotouren und Turtle Days fördern das lokale Engagement und schaffen eindrucksvolle Erlebnisse, die Besucherinnen und Besucher mit dem Meeresschutz verbinden.

Das Projekt ist Teil des globalen TUI Turtle Aid Programms, das in Reisezielen wie Kenia, Cabo Verde, der Türkei und Griechenland aktiv ist und sich für den Schutz gefährdeter Meeresschildkröten an ihren Niststränden einsetzt.

Über die TUI Care Foundation

Die TUI Care Foundation initiiert und unterstützt Projekte, die jungen Menschen auf der ganzen Welt neue Zukunftsperspektiven eröffnen, Natur und Umwelt schützen und die nachhaltige Entwicklung von Urlaubsdestinationen fördern. Dabei setzt die Stiftung auf das Potenzial des Tourismussektors als Motor für gesellschaftliche Entwicklung, Bildung und Wohlstand. Sie baut auf starke Partnerschaften mit regionalen und internationalen Organisationen, um nachhaltigen Wandel zu bewirken. Die TUI Care Foundation ist eine unabhängige Stiftung, die von TUI initiiert wurde. Sie hat ihren Sitz in den Niederlanden.

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Über Legambiente

Legambiente ist eine italienische Umweltorganisation, die 1980 gegründet wurde. Ziel ist der Schutz der Umwelt, der Naturlandschaften und der öffentlichen Gesundheit. Die NGO fördert Sensibilisierungskampagnen zu zentralen Themen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung, Artenvielfalt und Kreislaufwirtschaft. Mit einer breiten Präsenz in ganz Italien arbeitet Legambiente über lokale Ortsgruppen, die Freiwillige sowie Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden. Die NGO entwickelt Bildungsinitiativen an Schulen, die darauf abzielen, eine Kultur der Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit zu fördern. Darüber hinaus führt die Organisation wissenschaftliche Monitoring-Projekte durch, darunter Goletta Verde, das die Qualität der Küstengewässer bewertet, und Carovana dei Ghiacciai, das den Rückgang der Alpengletscher dokumentiert und die Auswirkungen der Klimakrise sichtbar macht. Legambiente arbeitet mit öffentlichen Institutionen und privaten Einrichtungen zusammen, setzt sich für eine bessere Umweltpolitik ein und veröffentlicht umfassende Berichte und Dossiers zur Information der Öffentlichkeit. Zudem engagiert sich die Organisation für einen nachhaltigen Lebensstil, ist aktives Mitglied internationaler Netzwerke und führt Strandüberwachungsaktivitäten durch, um die Nistplätze von Meeresschildkröten zu verfolgen und zu schützen. Ergänzend betreibt Legambiente ein spezielles Rettungs- und Rehabilitationszentrum für Meeresschildkröten in Manfredonia (Apulien).

Kontakt:

TUI Care Foundation
Manuel Ferreira
Head of Programme Management and External Communications
+44 7471 260915
manuel.ferreira@tui.com